



10 Jahre Gesangbuch

01.10.2012

Von Volker Kiemle

10 Jahre Gesangbuch

Am Erntedankfest 2012 jährt sich zum zehnten Mal der Tag, an dem die Gemeinden unserer Kirche im deutschsprachigen Europa aus ihrem neuen Gesangbuch singen konnten.

Das »Gesangbuch für die EmK«, das 1969 (in der DDR 1971) relativ kurz nach der Vereinigung von Bischöflicher Methodistenkirche und Evangelischer Gemeinschaft erschien, sollte auch und gerade der Identifizierung mit der vereinigten Kirche dienen. Zumindest in vielen Teilen Deutschlands tat es dies auch.

Geprägt war die Liedauswahl weniger durch eigenkirchliche Traditionen (sie wurde erst durch »leben und loben«, das 1987/1989 erschienene Ergänzungsheft, wiederbelebt), als vielmehr durch Berücksichtigung der allgemein evangelischen Kirchenliedtradition (zumindest in Deutschland) und Einflüsse der Singbewegung der zwanziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Zahlreich findet sich auch pietistisches Liedgut.

Die Aufnahme von Heilsliedern blieb lange zwischen den Vertretern der beiden

Kirchen kontrovers, bis man mit der Rubrik »Aus der Väter Tagen« einen tragfähigen Kompromiss fand.

Volker Kiemle

Aus Anlass des Jubiläums gibt es einen kompletten Entwurf für die Gestaltung eines Gottesdienste:

Gottesdienstentwurf (PDF|129 KB)

Auszug aus dem Werkbuch zum Gesangbuch der EmK
Frankfurt 2012, copyright: Ulrike Brodbeck/Hartmut Handt

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche